

## GEWERKSCHAFTLICHE INFORMATIONEN

Der DGB hat dem *Internationalen Solidaritätsfonds* des IBFG eine weitere Spende von 250 000 DM überwiesen und damit sein Versprechen erfüllt, dem Fonds während der Dreijahresperiode 1958-1960 drei Millionen D-Mark zu überweisen.

Der Vorstand des IBFG behandelte in seiner 28. Vorstandstagung, die am 28. und 29. November 1960 in Brüssel stattfand, die bedenkliche Lage, die sich in *Marokko* infolge polizeilicher Unterdrückungsmaßnahmen gegen friedliche gewerkschaftliche Betätigung ergeben hat. Eine Delegation, die der IBFG zur Untersuchung der Vorfälle nach Marokko entsandt hatte, wurde unter Protest gegen die Beschränkungsmaßnahmen der marokkanischen Behörden zurückgerufen. Folgendes Telegramm wurde an den Kronprinzen und Stellvertretenden Ministerpräsidenten von Marokko gesandt: „Haben mit Entrüstung erfahren, daß Brüsseler Anwalt Lallemand, der in unserem Auftrag verhafteten Gewerkschaftern in Larache Rechtsbeistand leisten sollte, am Betreten der Stadt gehindert wurde und sich nicht mit der Anwaltskammer Tangier in Verbindung setzen durfte. IBFG-Vertreter Van-derveken wurde ebenfalls gehindert, Larache zu betreten. Wir protestieren energisch gegen diese Verletzung der Menschen- und Gewerkschaftsrechte, der andere gegen freie Gewerkschaften und streikende Arbeiter gerichtete Maßnahmen vorausgingen. Fordern dringend Bewegungsfreiheit für unsere Vertreter und uneingeschränkte Verteidigungsrechte.“

Aus einer kürzlich veröffentlichten Statistik des Internationalen Genossenschaftsbundes er-

gibt sich, daß in Westeuropa rund 25 *Millionen Mitglieder der Konsumgenossenschaften* gezählt werden. An der Spitze steht Großbritannien mit rund 13 Millionen den Konsumgenossenschaften angeschlossenen Verbrauchern, das sind über 24 vH der Bevölkerung. In Schweden liegt dieser Prozentsatz bei 15 vH und in der Schweiz bei 13,8 vH; es folgen Dänemark mit 11,1 vH, Belgien mit 9 vH, Norwegen mit 8,6 vH, Frankreich mit 7 vH, Österreich mit 5,5 vH, Italien mit 4,7 vH, die Bundesrepublik mit 4,5 vH und Holland mit 3,3 vH.

*Valdemar Liljeström*, der Vorsitzende der finnischen Metallarbeitergewerkschaft, ist am 11. November 1960 in Genf, wo er an einer Konferenz des Zentralkomitees des Internationalen Metallarbeiterbundes teilnahm, im Alter von 58 Jahren gestorben.

*Siggi Neumann* ist am 27. November 1960 im Alter von erst 53 Jahren einem Herzinfarkt erlegen. Er war seit seiner frühesten Jugend hingebungsvoll in der politischen und gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung tätig. Die Emigration führte ihn nach Paris, in den spanischen Bürgerkrieg, in dem er eine schwere Verwundung erlitt und nach Schweden. Nach dem Ende der Hitlerherrschaft kehrte Siggi Neumann nach Deutschland zurück und wirkte u. a. als Redakteur der Gewerkschaftszeitung „Der Bund“ und in den letzten Jahren als Mitarbeiter beim Vorstand der IG Metall. Seine wissenschaftliche Arbeit galt vor allem einer Geschichte der Metallarbeiterbewegung, die er fast vollendet hat.

Dr. *Walter Fabian*, Redakteur der Gewerkschaftlichen Monatshefte und Vorsitzender der Deutschen Journalisten-Union in der IG Druck und Papier, wurde in den Deutschen Presse-  
rat berufen.